



GEMEINDE- VERSAMMLUNG

BUDGET 2026

**Mittwoch, 3. Dezember 2025 um 19.30 Uhr
in der Mehrzweckhalle «Vogelhalde» in Weiningen**

Nächste Versammlung: Donnerstag, 4. Juni 2026

Politische Gemeinde Warth-Weiningen

Traktanden

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 22. Mai 2025	Seiten	3 - 15
2. Kreditabrechnung für den Bau des Glasfasernetzes	Seiten	16 - 17
3. Kreditabrechnung für die Tiefbauarbeiten des Elektrizitätswerks im Rahmen des Glasfaserausbaus	Seite	18 - 19
4. Kreditabrechnung Neubau Trafostation Vogelhalde Warth	Seite	20
5. Kreditantrag für die Niederspannungsverstärkung Vordere Breite zu Kosten von CHF 169'000.00 exkl. MwSt.	Seiten	21 - 22
6. Kreditantrag für die Erneuerung der Wassersteuerung zu Kosten von CHF 473'880.00 exkl. MwSt.	Seiten	23 - 24
7. Budget 2026 <ul style="list-style-type: none">ErfolgsrechnungInvestitionsrechnungFestlegung des Steuerfusses	Seiten	25 - 39
8. Revision des Reglements über die Abgabe von elektrischer Energie	Seiten	40 - 41
9. Ordentliche Einbürgerung von Tiziana und Claudio Tassone mit ihrem Kind Alexia Chiara	Seiten	42 - 43
10. Mitteilungen des Gemeinderates		
11. Verschiedenes und Umfrage		

Stimmberechtigung

Stimmberechtigt an der Versammlung sind in der Gemeinde wohnhafte Schweizer Bürger/-innen, die das 18. Altersjahr vollendet und einen Stimmausweis für die Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2025 erhalten haben. Fehlende Stimmausweise sind bis spätestens 2. Dezember 2025 bei der Verwaltung zu verlangen.

Aktenauflage

Die detaillierte Aufstellung des Budgets ist auf der Gemeindef Webseite einsehbar (**QR-Code einscannen**) oder kann in gedruckter Form am Schalter der Verwaltung bezogen werden.



Vorwort Gemeindepräsidium

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Die Hälfte der Legislaturperiode 2023-2027 ist bereits Vergangenheit. Mit der bevorstehenden Budgetversammlung befinden wir uns mitten im dritten Amtsjahr.

Der Gemeinderat hat sich intensiv mit den auf die Gemeinde zukommenden Aufgaben im bevorstehenden Jahr auseinandergesetzt. Die laufenden Ausgaben und nötigen Investitionen sind kostenintensiv und dies wirkt sich auf unseren Haushalt aus. Das Ergebnis präsentieren wir Ihnen vorab in dieser Botschaft, um an der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2025 Ihre Zustimmung für das Budget 2026 zu bekommen. Das Budget 2026 ist auf den Seiten 25 bis 39 abgebildet.

Mit dem Budget 2026 stellt der Gemeinderat die Weichen für eine weiterhin funktionierende, lebenswerte und zukunftsfähige Gemeinde. Trotz steigender Anforderungen und notwendiger Investitionen bleibt unser Ziel klar: eine gesunde finanzielle Basis für die kommenden Jahre.

Aufgrund struktureller Entwicklungen, wachsender Aufgaben und notwendigen Investitionen beantragt der Gemeinderat eine Erhöhung des Steuerfusses um 4 Prozentpunkte. Dies ist ein Schritt, den wir nicht leichtfertig vorschlagen, sondern mit Blick auf eine langfristige Stabilität und einer sicheren Finanzlage unserer Gemeinde.

Die Kreditanträge, welche wir Ihnen zur Abstimmung vorlegen, sind vollumfänglich der Versorgungssicherheit geschuldet. Für drei Projekte, für welche Sie in vergangenen Versammlungen Kredite gesprochen haben, legen wir Ihnen die Abrechnungen zur Abnahme vor.

In gewohnter Weise werden wir Sie an der Gemeindeversammlung über unsere Aktivitäten im Gemeindealltag informieren.

Der gesamte Gemeinderat freut sich, Sie an der Versammlung begrüßen zu dürfen. Im Anschluss an die Gemeindeversammlung laden wir Sie herzlich zu einem Apéro ein.

Freundliche Grüsse



Katharina Aeschbacher
Gemeindepräsidentin



Heinz Zimmermann
Vize-Gemeindepräsident

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 22. Mai 2025

20.00 Uhr in der «Remise» der Kartause Ittingen

Vorsitzende	Katharina Aeschbacher, Gemeindepräsidentin
Protokollführer	Fabian Toppius, Gemeindeschreiber
Stimmberechtigte	1'042 Stimmberechtigte
Anwesend	149 Stimmberechtigte (abgegeben. Stimmausweise) = 14.3 %

Gemeindepräsidentin Katharina Aeschbacher begrüsst die Anwesenden herzlich in der Kartause Ittingen zur diesjährigen Rechnungsgemeindeversammlung der Politischen Gemeinde Warth-Weiningen. Sie dankt für die zahlreiche Teilnahme und das Interesse am Gemeindegeschehen.

Mit der heutigen Versammlung feiert die Politische Gemeinde Warth-Weiningen ihr 30jähriges Jubiläum. Die Gemeindepräsidentin zieht Parallelen mit einem Hochzeitstag. Aus zwei Dörfern ist damals, im Jahr 1995, eines geworden. Als Symbol für den Zusammenschluss wurde heute auf jeden Sitzplatz ein essbares rosa Herz platziert.

Katharina Aeschbacher hebt die Beiträge der bisherigen Gemeindepräsidenten Max Arnold und Hans Müller, der bisherigen Gemeinderätinnen und -räte sowie der beiden Gemeindeschreiber hervor, welche Anteil am Zusammenwachsen und am Gelingen des Zusammenschlusses hatten. Anhand einiger eindrücklicher Zahlen wird die Entwicklung der Gemeinde in den vergangenen 30 Jahren aufgezeigt. Die Gemeindepräsidentin dankt allen Beteiligten für ihre Unterstützung.

Nach den einleitenden Worten erklärt die Vorsitzende die heutige Gemeindeversammlung für eröffnet. Aufgrund des Jubiläums sind auch nicht stimmberechtigte Personen zur heutigen Versammlung eingeladen.

Im Speziellen stellt die Vorsitzende vor:

- Manuela Olgiate, Thurgauer Zeitung
- Das Team der Gemeindeverwaltung

Es haben sich mehrere Stimmbürgerinnen und Stimmbürger entschuldigt – auf eine namentliche Nennung wird verzichtet. Von 1'042 Stimmberechtigten sind 149 anwesend. Das absolute Mehr beträgt somit 75 Stimmen. Die Vorsitzende weist darauf hin, dass sich die Gäste nicht aktiv an den Diskussionen beteiligen dürfen, ausser sie werden dazu aufgefordert.

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und mit Handmehr einstimmig gewählt:

- Anna Nobs (linker Teil aus Sicht der Vorsitzenden)
- Walter Aeschbacher (rechter Teil aus Sicht der Vorsitzenden)

Die Gemeindepräsidentin stellt fest, dass die Einladung zu dieser Versammlung rechtzeitig erfolgt ist. Bei Wortmeldungen werden die Personen zwecks Protokollierung gebeten, aufzustehen, und den Namen zu nennen.

Gemäss § 8 des Gesetzes über die Gemeinden des Kantons Thurgau erkundigt sich die Vorsitzende, ob jemand Einwände gegen

- die Einladung zur Versammlung
 - die Stimmberechtigung von Teilnehmenden
 - die Traktandenliste
- anzubringen hat.

Seitens der Stimmberechtigten werden keine Einwände erhoben. Somit kann die Gemeindeversammlung wie vorgesehen abgehalten werden.

Die freigegebene Diskussion wird nicht genutzt. Die Geschäfte werden somit in folgender Reihenfolge, entsprechend der allen Stimmbürgern zugestellten Traktandenliste, behandelt:

Traktandenliste

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2024
2. Kreditabrechnung Sanierung Weingarten- und Bühlstrasse
3. Kreditabrechnung Sanierung Trafostation Kirche Weiningen
4. Rechnung 2024
 - Bilanz
 - Erfolgsrechnung
 - Investitionsrechnung
5. Kreditantrag für die Ausscheidung der Gewässerschutzzonen
6. Kreditantrag für die Wasserversorgung Schafferetsbuck 2. Standbein
7. Mitteilungen des Gemeinderates
8. Verschiedenes und Umfrage
9. Rahmenprogramm mit Apéro

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2024

Katharina Aeschbacher macht auf das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung aufmerksam, welches in der Broschüre abgedruckt ist. Es werden keine Fragen seitens der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger gestellt.

In offener Abstimmung wird das Protokoll von den Stimmberechtigten einstimmig genehmigt. Die Gemeindepräsidentin dankt dem Gemeindeschreiber für das saubere Verfassen des letzten und auch des heutigen Protokolls.

2. Kreditabrechnung Sanierung Weingarten- und Bühlstrasse

Gemeindepräsidentin Katharina Aeschbacher stellt die Kreditabrechnung vor und macht auf die Beschreibung in der Botschaft aufmerksam.

Der Kredit wurde an der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2022 genehmigt. In den Jahren 2023 und 2024 wurden die Arbeiten der Sanierung an der Weingarten- und Bühlstrasse abgeschlossen.

Genehmigter Kredit	CHF	Kosten z. L. Gemeinde	CHF
Strassen- und Tiefbauarbeiten	710'000.00	Strassen- und Tiefbauarbeiten	579'670.65
Kanalisation	135'000.00	Kanalisation	46'975.40
Wasserleitung	235'000.00	Wasserleitung	269'133.55
Elektroversorgung	185'000.00	Elektroversorgung	219'409.10
Total exkl. MwSt.	<u>1'265'000.00</u>	Total exkl. MwSt.	<u>1'115'188.70</u>
Kredit unterschritten um:	149'811.30 (- 11.85 %)		

Diskussion: Da keine Diskussion gewünscht wird, lässt Gemeindepräsidentin Katharina Aeschbacher über den Projektkredit abstimmen.

Antrag: Der Gemeinderat Warth-Weiningen beantragt, die vorliegende Kreditabrechnung für die Sanierung der Weingarten- und Bühlstrasse zu Kosten von CHF 1'115'188.70 zu genehmigen.

Abstimmung: In offener Abstimmung wird dem Antrag des Gemeinderates, die vorliegende Kreditabrechnung für die Sanierung der Weingarten- und Bühlstrasse zu genehmigen, einstimmig zugestimmt.

3. Kreditabrechnung Sanierung Trafostation Kirche Weiningen

Die Botschaft für diesen Antrag ist mit einer detaillierten Beschreibung abgedruckt. Gemeinderat Reto Ilg stellt die Abrechnung vor. Der Kredit wurde an der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2023 genehmigt. Die zum Teil über 40-jährige Anlage wurde komplett erneuert und die Arbeiten konnten Ende August 2024 abgeschlossen werden. Anhand von Fotos wird das Resultat der Sanierung veranschaulicht.

Genehmigter Kredit	CHF	Kosten z. L. Gemeinde	CHF
TS / Mittelspannungsanlage / Niederspannungsverteilung	98'000.00	TS / Mittelspannungsanlage / Niederspannungsverteilung	98'300.00
Planungsarbeiten	12'000.00	Planungsarbeiten	3'622.50
Gebühren Plangenehmigungsverfahren ESTI	2'000.00	Gebühren Plangenehmigungsverfahren ESTI	1'692.15
Reserve	3'000.00	Reserve	0
Total exkl. MwSt.	115'000.00	Total exkl. MwSt.	103'614.65
Kredit unterschritten um:	11'385.35 (- 9.9 %)		

Diskussion: Eine Diskussion wird nicht gewünscht. Somit lässt Gemeindepräsidentin Katharina Aeschbacher über den Projektkredit abstimmen.

Antrag: Der Gemeinderat Warth-Weiningen beantragt, die vorliegende Kreditabrechnung der Sanierung Trafostation Kirche Weiningen zu Kosten von CHF 103'614.65 zu genehmigen.

Abstimmung: In offener Abstimmung wird dem Antrag des Gemeinderates, die vorliegende Kreditabrechnung der Sanierung Trafostation Kirche Weiningen zu genehmigen, einstimmig zugestimmt.

4. Rechnung 2024

Das Wort wird an Heinz Zimmermann, Ressortchef «Finanzen», übergeben. Heinz Zimmermann erklärt, dass die Jahresrechnung 2024 der Politischen Gemeinde Warth-Weiningen mit einem erheblichen Aufwandüberschuss von CHF 728'869 abschliesst. Budgetiert war ein Verlust von CHF 587'660. Dies ergibt gegenüber dem Budget eine Abweichung von CHF -141'209.

Ergänzend zum Kommentar in der Botschaft erwähnt Heinz Zimmermann verschiedene Positionen, erläutert Abweichungen und bringt Ergänzungen an. Tendenziell zeigt die Statistik, dass die Steuererträge in den letzten Jahren gestiegen sind. Die Kehrseite der weiterhin erfreulichen Steuerkraft ist der Beitrag in den Kantonalen Finanzausgleich, diese erhöhte sich im vergangenen Jahr auf CHF 1788'300. Weitere Positionen in verschiedenen Bereichen haben zum Ergebnis beigetragen.

In der Investitionsrechnung sind im Gemeindehaushalt insbesondere Ausgaben für die Sanierungen der Bühl- und Weingartenstrasse Weiningen und die Dorfstrasse in Warth sowie die Schlussrechnungen des Neubaus Gemeindehaus angefallen. In den Werken wurden Investitionen für das Reservoir Schaffereitsbuck und verschiedene Um- und Neubauten von Trafostationen getätigt.

Aufgrund der hohen Investitionsausgaben mussten im Rechnungsjahr Massnahmen für die Sicherstellung der Liquidität getroffen werden. Unsere Gemeinde steht finanziell aber auf soliden und gesunden Beinen.

Heinz Zimmermann verweist ferner auf den Jahresbericht 2024 und auf die Berichte aus den verschiedenen Ressorts in der Botschaft. Diese dienen lediglich der Information und müssen von den Stimmberechtigten nicht genehmigt werden. Im Anschlagkasten, der «Räblus» sowie auf der Gemeindeforum werden jeweils die aktuellen Publikationen der Gemeindeverwaltung und des Gemeinderates veröffentlicht.

Die Vorsitzende dankt Heinz Zimmermann für seine Erläuterungen zur Jahresrechnung und verweist auf den Antrag des Gemeinderates in der Botschaft.

Diskussion: Jasmin Abt fragt, ob die Gemeinde über Rechtsschutzversicherung verfügt, welche für die Rechtsfälle dienlich wäre. Sie möchte zudem in Erfahrung bringen, ob der hohe Aufwandüberschuss in der Rechnung nicht ein schlechtes Zeichen für unsere eigentlich finanzstarke Gemeinde sei.

Laut Heinz Zimmermann verfügt unsere Gemeinde über eine Organhaftpflichtversicherung. Diese schützt die Behörde im Falle einer Strafverfolgung, jedoch nicht zwecks Eintreibung der entstandenen Kosten für die Ersatzvornahme.

Zur Frage des Aufwandüberschusses verweist Heinz Zimmermann auf die Ausführungen zur Rechnung und dem Ziel, Eigenkapital abzubauen.

Nachdem keine weiteren Fragen eingegangen sind lässt die Gemeindepräsidentin über die Rechnung und die Gewinnverwendung abstimmen.

Antrag: Der Gemeinderat Warth-Weiningen beantragt, die Rechnung 2024 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 728'868.95, inklusive Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Bilanz zu genehmigen und den Verlust mit dem Eigenkapital auszugleichen.

Entnahme aus dem Eigenkapital CHF 728'868.95

Total Aufwandüberschuss CHF 728'868.95

Abstimmung: In offener Abstimmung wird dem Antrag des Gemeinderates Warth-Weiningen mit einer Enthaltung zugestimmt. Somit ist die Rechnung 2024 inklusive Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Bilanz genehmigt. Der Aufwandüberschuss wird wie beantragt mit dem Eigenkapital ausgeglichen.

5. Kreditantrag für die Ausscheidung der Gewässerschutzzonen

Gemeindepräsidentin Katharina Aeschbacher stellt den Kreditantrag vor und verweist auf die detaillierte Beschreibung in der Botschaft.

Nach dem Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer (GSchG; SR 814.20) scheidet der Kanton die Schutzzonen in einem öffentlich-rechtlichen Verfahren aus und legt die notwendigen Eigentumsbeschränkungen fest. Die Politische Gemeinde Warth-Weiningen ist verpflichtet, die Grundwasserschutzzonen im Bereich der Quellen Geissel, Halden, Sandbühl, Kartause und Winki rechtsverbindlich umzusetzen. Bei diesen Quellen bezieht die Gemeinde einen grossen Teil ihres Trinkwassers. Die Fassungsinhaberin muss dabei die notwendigen Erhebungen für die Abgrenzung der Schutzzonen durchführen, die erforderlichen dinglichen Rechte erwerben und für allfällige Entschädigungen von Eigentumsbeschränkungen aufkommen.

Vorgängig zur Ausscheidung der Schutzzone bei der Quelle Winki soll eine Machbarkeitsstudie für eine eventuelle Verlegung der Quelfassung erstellt werden. Durch die Lage direkt an der Kantonsstrasse sind hier vertiefte Abklärungen erforderlich, um den Erhalt der Quelle zu ermöglichen. Der Gemeinderat möchte auf die ergiebige Quelle nicht verzichten.

Kostenvoranschlag Projekt Ausscheidung Grundwasserschutzzonen	CHF
Ingenieurarbeiten (inkl. Machbarkeitsstudie Winki)	71'000.00
Pump- und Tracerversuch für evtl. Verlegung der Quelfassung Winki	80'000.00
Laboranalysen Grundwasserproben	33'000.00
Färbversuche und Sondagen	17'000.00
Aufwendungen landw. Schätzer	4'000.00
Unvorhergesehenes	20'000.00
Total Kosten (exkl. MwSt.)	225'000.00

Diskussion: Es werden verschiedene Fragen gestellt, welche zur besseren Nachvollziehbarkeit zusammengefasst werden. Insbesondere geht es darum, ob die beantragten Kosten für eine Abklärung der Grundwasserschutzzonen nicht zu hoch seien und was denn die Alternative zum Projektkredit wäre.

Katharina Aeschbacher erwidert, dass es derzeit nicht sicher ist, ob insbesondere die Quelle «Winki» überhaupt weiter betrieben werden kann. Wichtig sei aber eine Kostenrechnung, sobald die ersten Resultate da sind. Erst dann kann eine Aussage über den Betrieb von jeder der Quellen gemacht werden. Sollten wir einzelne Quellen schliessen müssen, wären anderweitige Investitionen ins Netz und der Ankauf des Wassers notwendig, was ebenfalls hohe Kosten verursachen würde.

Hans Müller schliesst sich den Aussagen der Vorsitzenden an und betont die Wichtigkeit der unabhängigen Wassergewinnung aus eigenen Quellen. Die «Winki» sei die ergiebigste und sicherste Wasserquelle der Gemeinde und die Investition für die Überprüfung mache Sinn.

Mit dem Kreditbegehren würde laut der Gemeindepräsidentin eine mögliche Verschiebung der Quelle «Winki» in einen sicheren Bereich geprüft. Auf eine weitere Frage im Zusammenhang mit der Grundwassersicherheit antwortet die Vorsitzende, dass dort, wo das Wasser gefasst wird, die gesetzlichen Anforderungen erfüllt sein müssen.

Gemeindepräsidentin Katharina Aeschbacher lässt über den Projektkredit abstimmen.

Antrag: Der Gemeinderat Warth-Weiningen beantragt, dem Kreditantrag für das Projekt «Ausscheidung Grundwasserschutzzonen» im Betrag von CHF 225'000.00 zuzustimmen.

Abstimmung: In offener Abstimmung wird der Antrag des Gemeinderates für den Kreditantrag für das Projekt «Ausscheidung Grundwasserschutzzonen» mit einer Enthaltung genehmigt.

5. Kreditantrag für die Wasserversorgung Schafferetsbuck 2. Standbein

Gemeindepräsidentin Katharina Aeschbacher stellt den Kreditantrag vor und verweist auf die Beschreibung in der Botschaft.

Die Gruppenwasserversorgung Schafferetsbuck versorgt die angeschlossenen Gemeinden mit Trinkwasser aus dem Grundwasserpumpwerk Feldi. Die Gruppenwasserversorgung verfügt heute über keine weitere vollwertige Einspeisemöglichkeit. Im Jahr 2014 fiel das Grundwasserpumpwerk Feldi für mehrere Wochen aus. Die Verbandsgemeinden konnten sich glücklicherweise ausreichend selbst versorgen oder sich gegenseitig aushelfen. Dieses einschneidende Ereignis hat die Gruppenwasserversorgung dazu veranlasst, mögliche Lösungen für ein 2. Standbein zu ermitteln. Mittels einer Studie wurden die möglichen Varianten aufgezeigt und als Bestvariante ein Anschluss an die Gruppenwasserversorgung Thurtal – Andelfingen beschlossen. Die nötigen Vertragsverhandlungen mit allen betroffenen Wasserversorgungen konnten inzwischen weitgehend abgeschlossen werden.

Ein Bezug eines 2. Standbeinbedarfs von der Gruppenwasserversorgung (GWV) Thurtal – Andelfingen erfolgt über das Reservoir und Stufenpumpwerk Rütibuck in Kleinandelfingen und die Transportleitung im Besitz der GWV Thurtal – Andelfingen zwischen dem Stufenpumpwerk Rütibuck, dem Reservoir Rietbuck (Ossingen) und dem Weiler Gisenhard. Zwischen dem Netz Ossingen (Gisenhard)

und der Hofleitung Waltalingen (Sonnenhof/Sommerau) ist eine neue Transportleitung zu erstellen. Weiter ist ein Stufenpumpwerk erforderlich, um das Wasser vom Reservoir Rietbuck, Ossingen (497.50 müM) ins Reservoir Schafferetsbuck (537.94 müM) zu fördern. Die Messung für den Bezug erfolgt im Stufenpumpwerk Rütibuck und im neuen Stufenpumpwerk Sonnenhof.

Im Gegenzug stellt die GWV Schafferetsbuck über die neue Verbindungsleitung der Wasserversorgung Ossingen für den Weiler Gisenhard den Bezug des Löschwassers bei einem Brandfall zur Verfügung. Dieser Löschwasserbezug wurde zwischen der Gemeinde Ossingen und der GWV Schafferetsbuck vertraglich geregelt.

Zusammenstellung Kosten Gruppenwasserversorgung Schafferetsbuck 2. Standbein	CHF
Transportleitung Abzweiger Grundhof - Sonnenhof	300'000.00
Neubau Stufenpumpwerk Sonnenhof	390'000.00
Steuerung	135'000.00
Kostenbeteiligung WV Ossingen	-60'000.00
Total Kosten (inkl. MwSt.)	765'000.00

Kostenteiler Gruppe Thurgau

Gemeinden	Beträge gemäss Verteilschlüssel
Hüttwilen (Uerschhausen) 7.05 %	21'573.00
Uesslingen-Buch 52.74 %	161'384.40
Warth-Weiningen 40.21 %	123'042.60
Total	306'000.00

Diskussion: Es werden verschiedene Fragen gestellt, welche zur besseren Nachvollziehbarkeit zusammengefasst werden. Insbesondere sollen die Vorteile für unsere Gemeinde aufgezeigt werden und was bei einer Ablehnung heute geschehen würde. Auch die Frage, ob denn auch ein vertraglich definierter minimaler Anteil Wasser bezogen werden müsse, wird aufgeworfen.

Der Nutzen dieses Zusammenschlusses ist laut der Vorsitzen- den, dass bei einem Ausfall eines Pumpwerks ein weiterer Anschlusspunkt vorhanden wäre. Auch die Zürcher Gemeinden hätten den gleichen Nutzen aus dem Vorhaben. Bei einer Ablehnung durch eine Gemeinde wäre das ganze Vorhaben nicht umsetzbar. In erster Linie soll die Notversorgung gewährleistet werden, es wird aber auch Wasser bezogen werden können.

Hans Müller ergänzt, dass es sich beim Wasser ab Andelfingen um Rhein-Grundwasser handelt und nicht um Thur-Grundwasser. Dies wäre ein weiterer Vorteil, sollte mit der Wasserqualität einmal etwas nicht in Ordnung sein.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden lässt Gemeindepräsidentin Katharina Aeschbacher über den Projektkredit abstimmen.

Antrag: Der Gemeinderat Warth-Weiningen beantragt, dem Kreditantrag für die Realisierung des 2. Standbeines der GWV Schafferetsbuck zu genehmigen und den dazu notwendigen Kredit im Betrag von CHF 306'000.00 (inkl. MwSt.) zum geltenden Kostenteiler der Gruppe Thurgau zuzustimmen.

Abstimmung: In offener Abstimmung wird dem Antrag des Gemeinderates, dem Kreditantrag für die Realisierung des 2. Standbeines der GWV Schafferetsbuck zuzustimmen, einstimmig zugestimmt.

6. Mitteilungen des Gemeinderates

Informationen aus der Kiesgrube

Gemeindepräsidentin Katharina Aeschbacher informiert über den aktuellen Stand in Sachen Ersatzvornahme Kiesgrube.

Seit der letzten Versammlung im Dezember sind die Kosten um CHF 30'859.90 gestiegen. Dies ist auf Ausgaben für die Rechtsvertretung und für Gutachten zurückzuführen. Bei der nicht in Rechnung gestellten Differenz handelt es sich um nicht weiter-verrechenbare Rechtskosten.

Kosten Kiesgrube/Deponieberg südlich Wald «Armbuech»	Betrag
Stand Kosten 5. Dezember 2024	CHF 1'684'876.40
Stand Kosten 22. Mai 2025	CHF 1'715'736.30
Davon in Rechnung gestellt	CHF 1'005'249.00

Grundeigentümerverbindlicher Gewässerraum

An der Rechnungsgemeindeversammlung vor einem Jahr wurde durch Katharina Aeschbacher über dieses Thema vorinformiert. Der minimale grundeigentümerverbindliche Gewässerraum muss bis im Jahr 2026 in den Gemeinden festgelegt sein. Dies bedeutet, dass innerhalb des Gewässerraumes nur noch eine extensive Bewirtschaftung und Nutzung möglich ist. Zurzeit befinden sich die Pläne und Vorschläge beim Kanton. Nach eingegangener Rückmeldung kann die Bevölkerung informiert werden.

Klimastrategie

Ein Mitarbeiter aus dem Amt für Energie hat laut der Vorsitzenden im Rahmen seiner Weiterbildung eine Studie für eine umfangreiche Klimastrategie für unsere Gemeinde entwickelt. Diese umfangreiche Arbeit wird auf der Website der Gemeindeverwaltung aufgeschaltet werden.

Tempo-30-Zonen: Aktueller Stand

Gemeinderat Simon Held berichtet über den Stand der Einführung von Tempo-30-Zonen. Im Januar 2025 ist das Einwendungsverfahren durchgeführt worden, in dessen Rahmen Sprechstunden stattfanden. Nun folgt ab 23. Mai 2024 für 30 Tage die öffentliche Auflage. Im August könnten die ersten Massnahmen getroffen werden.

Barbara Bothien möchte wissen, ob es damals irgendwelche Einwendungen gegeben hätte.

Laut Simon Held wurden gewisse Signalisationen damals entsprechend der Anträge angepasst. Die Vorsitzende ergänzt, dass das Einwendungsverfahren kein Einspracheverfahren gewesen sei. Es handle sich um zwei verschiedene Verfahren.

«Festival der Vorgärten» und Kinderanlass Jubiläum

Simone Held macht auf das Ereignis aufmerksam, welches am kommenden Wochenende im Quartier «Breite» in Warth stattfindet. Am 27. September 2025 findet – voraussichtlich am Morgen – ein Anlass für Kinder statt. Das Programm wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Neophyten

Simone Held behält das Wort und betont die Wichtigkeit des Entfernens von Neophyten. Hierfür können die Anwesenden heute anschliessend an die Versammlung Säcke für die Entsorgung mitnehmen.

Schulergänzende Betreuung (SEB)

Claudia Gubler informiert über die Totalrevision des Gesetzes über die familienergänzende Kinderbetreuung. Diese sieht vor, die Strukturen der Frühen Förderung im Kanton zu vereinheitlichen und gleichzeitig die familien- und schulergänzende Kinderbetreuung flächendeckend umzuformen und zu stärken. In unserer Gemeinde hat sich eine Projektgruppe aus Vertretern der Schulbehörde, der Elternstimme und der Politischen Gemeinde gebildet. Die Primarschulgemeinde Warth-Weiningen wird ab 11. August 2025 eine schulergänzende Betreuung für Kindergarten- und Primarschulkinder der Gemeinde anbieten.

Feuerwehranlass «Feuer Where»

Bastian Hess macht auf den Jubiläums-Anlass vom 28. Juni 2025 aufmerksam, welcher auf dem Areal des Schulhauses «Vogelhalde» stattfindet. Die Feierlichkeiten markieren das 20jährige Jubiläum des Feuerwehr-Zweckverbandes Thur-Seebach.

Informationen aus dem Elektrizitätswerk

Reto Ilg berichtet über die Strompreisentwicklung und anstehende Projekte im Bereich Elektrizität. Die Einführung von Smart Meter ist auf Kurs und Ende Jahr können voraussichtlich in einem Testgebiet die ersten Zähler installiert werden.

Personelles

Seit der letzten Gemeindeversammlung vom Dezember 2024 hat es der Gemeindekanzlei Veränderungen gegeben, welche Katharina Aeschbacher aufzeigt.

Verwaltungsangestellte Sabrina Eugster ist seit Mitte April 2025 infolge Mutterschaftsurlaub nicht mehr bei uns in der Verwaltung tätig. Seit Februar ist Frau Sarah Juarez als Leiterin Einwohnerdienste Teil des Verwaltungsteams. Katharina Aeschbacher bedankt sich bei Sabrina Eugster für die geleistete Arbeit herzlich und wünscht der jungen Familie alles Liebe und Gute für die Zukunft. Deborah Brunner, Leiterin Steueramt und Einwohnerkontrolle, hat die Gemeindeverwaltung per Ende März verlassen. Wir konnten Frau Leandra Berisha als Leiterin Steueramt mit Sachbearbeitung Finanzen gewinnen. Die Vorsitzende dankt Deborah Brunner für ihre geleistete Arbeit und wünscht ihr viel Freude und Erfolg bei ihrer neuen Tätigkeit.

Das gesamte Team der Gemeindeverwaltung ist heute vollständig anwesend. Die Vorsitzende freut sich ausserordentlich, die beiden neuen Mitarbeiterinnen Sarah Juarez und Leandra Berisha persönlich vorzustellen und wünscht beiden viel Freude und Erfolg in ihrer Tätigkeit im Verwaltungsteam.

Mathias Hirschi dürfen wir als Stellvertreter von Gemeindearbeiter Adrian Käser in unserem Team begrüssen.

Bei dieser Gelegenheit möchte die Vorsitzende den Kreis zum 30jährigen Jubiläum schliessen. Heute sind zwei Personen seit mindestens dem Jahr 1995 in unserer Gemeinde tätig, nämlich Vreni Scherzinger und Martin Badertscher. Dieser ist heute anwesend. Für seinen langjährigen Einsatz dankt die Gemeindepräsidentin ganz herzlich und überreicht ein kleines Geschenk, was mit Applaus gewürdigt wird. An dieser Stelle dankt Katharina Aeschbacher auch allen anderen Mitarbeitenden und engagierten Menschen in der Gemeinde - ohne Sie würde der Betrieb nicht laufen. Dies wird mit einem tosenden Applaus quittiert.

7. Verschiedenes und Umfrage

Die Vorsitzende gibt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern die Gelegenheit, Fragen zu stellen oder sich zu äussern.

Gertrud Strasser wohnt seit 8 Jahren in Weiningen und stellt fest, dass unsere Gemeinde über keine Grünabfuhr für die Haushaltsabfälle verfügt. Sie möchte heute den Antrag stellen, eine Abfuhr für Kompost einzuführen.

Laut der Vorsitzenden kann das Geschäft mit einfachem Mehr heute als erheblich erklärt werden. In diesem Fall würde der Gemeinderat an der nächsten Versammlung einen Vorschlag unterbreiten. Die Gemeindepräsidentin lässt über den Antrag abstimmen, nachdem keine weiteren Wortmeldungen zu diesem Antrag eingehen.

Antrag: Gertrud Strasser stellt den Antrag, in der Gemeinde eine Abfuhr für Kompost einzuführen.

Abstimmung: Der Antrag, eine Abfuhr für Kompost einzuführen für erheblich zu erklären, wird mit 12 Fürstimmen abgelehnt. Damit wird das Thema nicht weiterbehandelt.

Martin Badertscher verweist auf den kürzlichen Strom-Blackout in Spanien. Für einem solchen Fall gäbe es in unserer Gemeinde den Notfalltreffpunkt bei der Mehrzweckhalle. Er möchte wissen, ob es weitere bereits vorbereitete Schritte für dessen Betrieb gibt.

Laut Katharina Aeschbacher wäre die grösste Herausforderung eine länger andauernde Notfallsituation und ein solcher Stromausfall wäre ein mögliches Szenario. Mehrere Personen unserer Gemeinde wurden zwar für den Betrieb des Notfalltreffpunktes ausgebildet. Die Abläufe sind aber je nach Notfallszenario individuell und können damit nicht bis ins Detail geplant werden. Bastian Hess ergänzt als Vorsitzender des Ressorts Sicherheit, dass zumindest die Sicherstellung der Kommunikation durch Funkgeräte gewährleistet wäre. Diese Geräte sind am Notfalltreffpunkt vorhanden und einsatzbereit.

Schlusswort

Die Versammlungsleiterin macht darauf aufmerksam, dass gemäss § 98 des Stimm- und Wahlrechtsgesetzes allfällige Einwände oder Rügen gegen die Versammlungsleitung oder den Ablauf der Versammlung jetzt geltend gemacht werden müssen. Die Beschwerde hat schriftlich innert drei Tagen zu erfolgen.

Einen besonderen Dank richtet die Vorsitzende an

- Manuela Olgiati, für ihre Berichterstattung in der Thurgauer Zeitung;
- Stiftung Kartause Ittingen, für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und des Apéros;
- Den Fotografen Gaby Häuptli und Sandro Schmid
- Thomas Held für die Technik im Hintergrund;
- Michael Gubler für die Unterstützung in der Organisation des Jubiläumsfestes
- die Stimmzähler Anna Nobs und Walter Aeschbacher;
- alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger für ihre Anwesenheit und ihr Interesse am Gemeindegesehen;
- allen Gästen, welche heute Teil an der speziellen Jubiläums-Gemeindeversammlung sind.

Katharina Aeschbacher weist darauf hin, dass die nächste Gemeindeversammlung am Mittwoch, 3. Dezember 2025, stattfinden wird. Sie freut sich, wenn wieder viele Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an der Versammlung teilnehmen.

Um 20:40 Uhr schliesst Gemeindepräsidentin Katharina Aeschbacher die Gemeindeversammlung und dankt den Anwesenden für ihr Kommen. Die Anwesenden sind zu einem Apéro eingeladen. Zusätzlich dürfen die Anwesenden Herrn Thomas Götz als speziellen Gast mit einem kurzen Rahmenprogramm begrüßen.

Die Gemeindepräsidentin:



Katharina Aeschbacher

Der Gemeindegeschreiber:



Fabian Toppius

A N T R A G

Der Gemeinderat Warth-Weiningen beantragt Ihnen, das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 22. Mai 2025 zu genehmigen.

Weiningen, 20. Oktober 2025

GEMEINDERAT WARTH-WEININGEN

Die Gemeindepräsidentin: Katharina Aeschbacher

Der Gemeindegeschreiber: Fabian Toppius

Botschaft des Gemeinderates

zu Traktandum 2 der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2025

Kreditabrechnung zum Bau eines Glasfasernetzes in Warth-Weiningen

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

An der Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2021 hat das Stimmvolk einem Kredit über CHF 1'230.000.00 exkl. MwSt. für den Ausbau des Glasfasernetzes in Warth-Weiningen zugestimmt. Die Gemeinden Uesslingen-Buch und Warth-Weiningen haben mit Leucom Stafag AG (Frauenfeld) eine einfache Gesellschaft gegründet. Diese Gesellschaft ging mit der Swisscom eine Kooperation ein.

Dadurch konnten die Kosten für den Ausbau für den einzelnen Nutzer mit einer Anschlussgebühr von CHF 500.00 für das Baugebiet und CHF 900.00 für Liegenschaften in der Landwirtschaftszone sehr kostengünstig gestaltet werden.

Der Ausbau wurde in drei Etappen parallel in den beiden Gemeinden ausgeführt. Der Rollout hat 2021 begonnen und konnte 2024 beendet werden.

Heute ist das gesamte Gemeindegebiet mit Glasfaser erschlossen – fast 100% der bestehenden Liegenschaften haben einen Glasfaseranschluss.

Genehmigter Kredit	CHF	Kosten z. L. Gemeinde	CHF
Baukredit gemäss Kostenvoranschlag Gemeindeversammlung vom 03. Juni 2021	1'230'000.00	<u>Gesamtkosten</u>	
		Vorabklärungen	36'054.00
		Anteil am Bau	734'009.00
		Diverse Entschädigungen	10'048.00
		Administratives	6'876.00
		Anteil Tiefbau / Int. Verrechnungen	278'752.00
		Total exkl. MwSt.	1'065'739.00
Kredit unterschritten um:	164'261.00 (13.35%)		

Ende 2025 wird das Koaxnetz (Kupferkabel) in der Gemeinde Warth-Weiningen abgeschaltet werden.

A N T R A G

Der Gemeinderat Warth-Weiningen beantragt Ihnen, die vorliegende Kreditabrechnung für den Bau eines Glasfasernetzes in der Gemeinde Warth-Weiningen im Betrag von CHF 1'065'739.00 (exkl. MwSt.) zuzustimmen.

Weiningen, 20. Oktober 2025

GEMEINDERAT WARTH-WEININGEN

Die Gemeindepräsidentin: Katharina Aeschbacher

Der Gemeindeschreiber: Fabian Toppius

zu Traktandum 3 der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2025

Kreditabrechnung für die Tiefbauarbeiten des Elektrizitätswerks im Rahmen des Glasfaserausbaus

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

An der Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2021 wurde durch das Stimmvolk ein Kredit über CHF 757'000.00 (Gesamtkosten ohne Beitragszahlungen) für die Tiefbauarbeiten im Rahmen des Glasfaserausbaus bewilligt. Die Projektausführung erfolgte in den Jahren 2021 bis 2023.

Die Bauarbeiten umfassten die Erstellung und Anpassung diverser Rohranlagen und Schächte für das Glasfasernetz. Die Verlegung des Glasfaser-Kabelnetzes erfolgte mehrheitlich in den bestehenden Rohranlagen des Elektrizitätswerkes (EW) um Synergien zu nutzen. Während der Umsetzung dieser geplanten Arbeiten zeigte sich, dass es aus wirtschaftlicher und planerischer Sicht sinnvoll ist, Mehrleistungen für das Stromnetz des EW sofort zu realisieren, anstatt dafür in wenigen Jahren separate und deutlich teurere Tiefbauprojekte initiieren zu müssen. Im Zuge der Tiefbauarbeiten wurden daher auch Leerrohre für spätere Netzerweiterungen des EW verlegt, Schächte in Strassen auf Spleissmuffen sowie Halbschächte bei Hauseinführungen erstellt und - wo möglich - Ersatz-Hausanschlüsse für Strom und Wasser realisiert. Die umfangreichen Abklärungen und Erkenntnisse durch die Tiefbauarbeiten ermöglichten zudem die Vervollständigung des Stromnetzplans. Diese Vorgehensweise führte zu folgenden, im ursprünglichen Kredit nicht enthaltenen Mehrleistungen:

1. Etappe 2021

Die grössten Mehrkosten sind durch die Verbindungsleitung in der Kantonsstrasse von Nergeten nach Sonehof sowie durch den Bau umfangreicher Rohranlagen im Bereich Rohr und Nergeten für zukünftige EW-Anlagen entstanden. Die Mehrkosten gegenüber dem Kreditantrag betragen ca. CHF 64'000.00.

2. Etappe 2022

Die grössten Mehrkosten sind durch die zusätzliche Rohranlage im Kartäuserweg und die neue Rohranlage in der Vorderen Breite entstanden. Die Mehrkosten gegenüber dem Kreditantrag betragen ca. CHF 51'000.00.

3. Etappe 2023

Die grössten Mehrkosten sind durch die gemeinsame Rohranlage mit dem Wasserwerk in der Weinbergstrasse (Verbindung Dorfstrasse - Weinbergstrasse) und der Rohranlage im Fussweg Rotrietli entstanden. Die Mehrkosten gegenüber dem Kreditantrag betragen ca. CHF 32'000.00.

Von den Gesamtkosten für die Tiefbauarbeiten in Höhe von CHF 904'078.49 konnte ein wesentlicher Teil durch Beiträge Dritter gedeckt werden. Die FTTH-Gesellschaft leistete eine Abgeltung pro Nutzungseinheit, während die Swisscom einen Beitrag pro Laufmeter der von ihr genutzten Rohranlage bezahlte. Diese Beiträge beliefen sich auf insgesamt CHF 472'977.06, was rund 52 % der Gesamtkosten entspricht.

Genehmigter Kredit	CHF	Baukostenabrechnung	CHF
Kosten 1. Etappe	265'000.00	Kosten 1. Etappe	316'000.00
Kosten 2. Etappe	331'000.00	Kosten 2. Etappe	395'000.00
Kosten 3. Etappe	<u>161'000.00</u>	Kosten 3. Etappe	<u>193'078.49</u>
Total exkl. MwSt.	757'000.00	Zwischentotal exkl. MwSt.	904'078.49
Beiträge Dritter	425'000.00	Beiträge Dritter	472'977.06
Kosten Tiefbau EW	332'000.00	Total z. L. Gde. exkl. MwSt.	<u>431'101.43</u>

Nach Abzug der Beiträge von den Gesamtkosten verbleiben für das Elektrizitätswerk Nettokosten in der Höhe von CHF 431'101.43. Dieser Betrag liegt aufgrund der beschriebenen Mehrleistungen rund 30 % über der ursprünglichen Schätzung.

A N T R A G

Der Gemeinderat Warth-Weiningen beantragt Ihnen, die vorliegende Kreditabrechnung für die Tiefbauarbeiten des Elektrizitätswerks im Rahmen des Glasfaserausbaus zu Kosten von CHF 431'101.43 (exkl. MwSt.) zu genehmigen.

Weiningen, 20. Oktober 2025

GEMEINDERAT WARTH-WEININGEN

Die Gemeindepräsidentin: Katharina Aeschbacher

Der Gemeindeschreiber: Fabian Toppius

Botschaft des Gemeinderates

zu Traktandum 4 der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2025

Kreditabrechnung Neubau Trafostation Vogelhalde Warth

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

An der Gemeindeversammlung vom 31. Mai 2023 wurde durch das Stimmvolk ein Kredit für den Bau einer Trafostation im Gebiet Vogelhalde Warth über CHF 185'000.00 (exkl. MwSt.) genehmigt. Die Station wurde planmässig im November 2024 in Betrieb genommen. Die entstandenen Mehrkosten sind auf den unumgänglichen Standortwechsel zurückzuführen. Daraus resultierte ein zusätzlicher Planungsaufwand sowie eine technisch aufwändigere, halbversenkte Bauweise mit erschwelter Zugänglichkeit und notwendiger Baugrubensicherung. Erfreulich ist, dass für dieses strategisch wichtige Projekt eine Kostenbeteiligung erwirkt werden konnte. Da der Bau durch den starken Zuwachs von Photovoltaik-Anlagen im Quartier notwendig war, hat die nationale Aufsichtsbehörde Elcom verfügt, dass der Netzbetreiber Swissgrid einen Kostenanteil übernimmt.

Genehmigter Kredit	CHF	Kosten z. L. Gemeinde	CHF
Baukredit		Gesamtkosten	
Tiefbauarbeiten	25'000.00	Tiefbauarbeiten	38'968.70
Trafostation	125'000.00	Trafostation	124'005.80
Montage und Inbetriebnahme	15'000.00	Montage und Inbetriebnahme	26'310.00
Planung und Bauleitung	10'000.00	Planung und Bauleitung	14'362.55
Plangenehmigung ESTI	0	Plangenehmigung ESTI	2'872.15
Kostenbeteiligung Swissgrid	0	Kostenbeteiligung Swissgrid	-70'340.00
Unvorhergesehenes / Reserve	10'000.00	Unvorhergesehenes	6'094.35
Total exkl. MwSt.	185'000.00	Total exkl. MwSt.	142'273.55
Kredit unterschritten um:	42'726.45		
	23.1 %		

A N T R A G

Der Gemeinderat Warth-Weiningen beantragt Ihnen, die vorliegende Kreditabrechnung für den Neubau der Trafostation Vogelhalde Warth zu Kosten von CHF 142'273.55 (exkl. MwSt.) zu genehmigen.

Weiningen, 20. Oktober 2025

GEMEINDERAT WARTH-WEININGEN

Die Gemeindepräsidentin: Katharina Aeschbacher

Der Gemeindegeschreiber: Fabian Toppius

Botschaft des Gemeinderates

zu Traktandum 5 der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2025

Kreditbegehren für die Niederspannungsverstärkung im Gebiet Vordere Breite, Warth, zu Kosten von CHF 169'000.00 (exkl. MwSt.)

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Im laufenden Jahr wurde eine Zukunftsplanung für das Stromnetz erarbeitet. Die Berechnungen haben aufgezeigt, dass mit dem stetigen Ausbau von Photovoltaik-Anlagen im östlichen Teil des Breite-Quartiers Spannungsprobleme auftreten können. Deshalb und wegen der Bautätigkeit wurde für das eingezeichnete Gebiet ein Versorgungs-Konzept mit Berücksichtigung aller Werke erstellt.



In der ersten Etappe soll das Niederspannungsnetz von der Trafostation Breite bis zum Neubau Vordere Breite 16 verstärkt werden. Für die Erneuerung der Strassenbeleuchtung werden ausserdem die notwendigen Rohre mitverlegt und Fundamente erstellt. Die Tiefbauarbeiten werden so ausgeführt, dass die Kabel zu den Hausanschlüssen ebenfalls unabhängig ersetzt werden können.

Die Umstellung der Beleuchtung auf LED erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt, zusammen mit der Sanierung der Strasse.

In einer weiteren Etappe muss ein Rohrabschnitt der Wasserversorgung unter der Strasse Vordere Breite altersbedingt ersetzt werden. Über diesen Strassenabschnitt ist für später auch eine wichtige Transportleitung (Geissel - Aspi) geplant.

Bei den restlichen Strassen im Quartier ist aktuell kein dringender Handlungsbedarf bei den Werkleitungen bekannt. Bei der Kanalisation können einzelne Stellen - sofern notwendig - auch ohne Tiefbau saniert werden.

Zusammenfassend haben die vertieften Abklärungen aufgezeigt, dass in den nächsten Jahren im eingezeichneten Gebiet nur die Vordere Breite Sanierungsbedarf aufweist. Dieser Kreditantrag stellt die erste Etappe der geplanten Sanierungsarbeiten dar.

Kostenschätzung Niederspannungsverstärkung im Gebiet Vordere Breite, Warth	CHF
Tiefbau und Rohranlage	86'000.00
Verteilkabine	11'000.00
Schacht vor Trafostation Breite	9'000.00
Stammkabel 240mm ²	40'000.00
Planung und Bauleitung	13'000.00
Unvorhergesehenes / Reserve	<u>10'000.00</u>
Total Kosten (exkl. MwSt.)	169'000.00

A N T R A G

Der Gemeinderat Warth-Weiningen beantragt Ihnen, den Kreditantrag für die Niederspannungsverstärkung im Gebiet Vordere Breite, Warth, zu Kosten von CHF 169'000.00 (exkl. MwSt.) zu genehmigen.

Weiningen, 20. Oktober 2025

GEMEINDERAT WARTH-WEININGEN

Die Gemeindepräsidentin: Katharina Aeschbacher

Der Gemeindeschreiber: Fabian Toppius

Botschaft des Gemeinderates

zu Traktandum 6 der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2025

Kreditantrag für die Erneuerung der Wassersteuerung zu Kosten von CHF 473'880.00 (exkl. MwSt.)

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Die Wassersteuerung der Gemeinde ist in einem schlechten Zustand. Es gibt immer wieder Ausfälle und Fehlermeldungen. Die Software wird nicht mehr weiterentwickelt und wir sind aktuell die einzige Gemeinde, welche noch mit dieser arbeitet. Die Steuerung ist abgekündigt und gibt keinerlei Möglichkeiten, Service- und Wartungsarbeiten durchzuführen und schon gar nicht, das System zu erneuern.

Die meisten Anlagenteile, insbesondere die Schaltschrankkomponenten in den Aussenbauwerken der Wasserversorgung Warth-Weiningen, haben die Lebenserwartung überschritten und können mangels Ersatzmaterial nicht mehr ersetzt werden. Eine sichere Versorgung ist nicht mehr gewährleistet.

Aufgrund dieser Situation hat der Gemeinderat entschieden, mit der Firma Kempter Meile AG die Beschaffung einer neuen Wassersteuerung zu evaluieren.

Sämtliche Komponenten werden nach den Regeln des öffentlichen Beschaffungswesens ausgeschrieben. Durch ein Submissionsverfahren kann sichergestellt werden, ein System mit sämtlichen aktuell notwendigen Funktionen und heute geforderten IT-Sicherheitsstandards zu erhalten.

Die Kosten für eine komplette Erneuerung der Wassersteuerung setzen sich wie folgt zusammen:

Investitionskosten für die Erneuerung der Wassersteuerung exkl. MwSt.	CHF
Leitsystem	127'700.00
Option Leitsystem (Alarmierungen etc.)	6'500.00
Projektbegleitung	49'000.00
Infrastruktur Leitstelle	23'000.00
Fernwirk-Unterstation / Switch	36'500.00
Wasserbauwerke (Installationen in allen Pumpwerken)	171'600.00
Beschaffung	16'500.00
Unvorhergesehenes / Teuerung 10 %	43'080.00
Total Fern- und Leitsystem (exkl. MwSt.)	473'880.00

Die Betriebskosten (Unterhalt und Wartungsvertrag) über 15 Jahre gerechnet belaufen sich auf jährlich ca. CHF 15'500.00.

A N T R A G

Der Gemeinderat Warth-Weiningen beantragt Ihnen, dem Kreditantrag für eine neue Wassersteuerung im Betrag von CHF 473'880.00 (exkl. MwSt.) zuzustimmen.

Weiningen, 20. Oktober 2025

GEMEINDERAT WARTH-WEININGEN

Die Gemeindepräsidentin: Katharina Aeschbacher

Der Gemeindeschreiber: Fabian Toppius

Botschaft des Gemeinderates

zu Traktandum 7 der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2025

Budget 2026

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Wir möchten Ihnen das Budget der Politischen Gemeinde Warth-Weiningen für das Jahr 2026 vorstellen. Der Gemeinderat hat dieses Budget an seiner Sitzung vom 22. September 2025 verabschiedet. Für das Jahr 2026 rechnet die Gemeinde mit Gesamtausgaben von CHF 7'516'150 und Gesamteinnahmen von CHF 7'247'980 (inklusive Technische Werke). Daraus resultiert ein Aufwandüberschuss von CHF 268'170. Dieses Budgetergebnis basiert auf einer Steuerfuss-erhöhung um 4 Prozentpunkte von 30% auf 34%.

Ergebnisübersicht der Erfolgsrechnung in CHF

	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
Politische Gemeinde	- 268'170	- 535'360	-728'869

Geplant sind Investitionen von rund CHF 1,012 Mio. Der grösste Teil davon fliesst in die Wasserversorgung sowie in das Elektrizitätswerk und Stromnetz.

Das Budget 2026 wird in der Botschaft wieder in der gewohnt zusammengefassten Version präsentiert. Die detaillierte Fassung ist unter www.warth-weiningen.ch einsehbar oder kann in Papierform auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Wesentliche Abweichungen können Sie aus den nachfolgenden «Bemerkungen zum Budget 2026» entnehmen.

Erfolgsrechnung Budget 2026

Die Prognose für das laufende Rechnungsjahr 2025 deutet aktuell auf ein Minus in der Grössenordnung des budgetierten Aufwandüberschusses von rund CHF 535'000 hin. Das zweckfreie Eigenkapital wird mit diesen Aussichten nochmals schrumpfen und bei rund CHF 3 Mio. zu liegen kommen. Mit dieser prognostizierten tiefen Eigenkapitaldeckung wird eine nachhaltige Finanzstabilität für die künftige Entwicklung eingeschränkt. Der Souverän hat in den Vorjahren mehrmals den Eigenkapitalabbau gefordert. Zur Mitfinanzierung der jüngsten Investitionen (neues Gemeindehaus, Glasfaser, Projekte EW und Wasser) wurde das Eigenkapitalpolster verwendet und aufs erwähnte Niveau abgebaut.

Zur vorliegenden Erfolgsrechnung (Budget) hat sich der Gemeinderat gründlich mit den verschiedenen Ausgabepositionen auseinandergesetzt. Eine grundsätzliche Feststellung ist, dass sich die zunehmenden Vorschriften und Ansprüche im steigenden Verwaltungsaufwand bemerkbar machen. Das Verwaltungsteam

und der Gemeinderat sind vermehrt mit solchen Aufgaben und Arbeiten beschäftigt. Des Weiteren sind der gestiegene Aufwand im Gesundheitswesen, die weiterhin hohe Beitragszahlung in den Kantonalen Finanzausgleich und verschiedene kleinere Kostensteigerungen Ursachen. Mit der aktuellen Finanzausgleichszahlung im Jahr 2025 von rund CHF 1'720'000 ist dieser Aufwand nicht weiter gestiegen und gibt auch für das kommende Jahr die Grössenordnung vor. Nicht zuletzt bleibt der Verwaltungsaufwand der Ersatzvornahme des «Kieshügels» kostenintensiv und wird weiterhin unseren Gemeindehaushalt belasten. Auf der Ertragsseite rechnen wir mit leicht steigenden Steuererträgen. Gemäss aktueller Erhebung sind wir im laufenden Jahr auf Budgetkurs. Dieser Schätzung liegen allerdings noch einige Unwägbarkeiten aus dem Veranlagungsbereich zugrunde, da die kantonale Steuerverwaltung mit den Veranlagungsarbeiten weiterhin im Rückstand ist.

Aufgrund der angespannten Entwicklung unserer Gemeindefinanzen, der anstehenden Investitionen sowie der strukturellen Entwicklung unserer Gemeinde beantragt der Gemeinderat für das Jahr 2026 eine Steuerfusserhöhung um 4 Steuerprozent von 30% auf 34%. Der Gemeinderat hat aufgrund des allgemeinen Ausblicks und seiner Planung verschiedene Szenarien zur Steuerfusserhöhung geprüft und diskutiert. In unserer Einschätzung sind wir zum Schluss gelangt, dass aufgrund der vorliegenden Aussichten und Argumenten der Zeitpunkt für eine massvolle Anpassung gekommen ist. Verluste in der Höhe des vorliegenden Budgets sind verkraftbar, grössere Defizite wie in den Vorjahren jedoch nicht mehr.

Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass die Steuerfusserhöhung nicht erfreulich ist – dennoch möchte er verantwortungsvoll handeln und strebt langfristig einen attraktiven und stabilen Steuerfuss an, auch wenn damit künftige Erhöhungen nicht ausgeschlossen werden können.

Im Vergleich mit den Steuerfüssen 2025 der 80 Thurgauer Politischen Gemeinden steht Warth-Weiningen aktuell auf dem vordersten Platz der steuergünstigen Gemeinden. Angenommen die Steuerfüsse der anderen Gemeinden blieben gleich oder würden auch ansteigen, würde Warth-Weiningen mit der Erhöhung auf 34% zusammen mit der Gemeinde Horn weiterhin den vordersten Platz belegen und ist damit durch die "Steuerbrille" betrachtet noch immer eine attraktive Gemeinde im Kanton Thurgau.

Dem Gemeinderat ist es wichtig, dass neue Projekte und nötige Ersatzinvestitionen mit den erforderlichen finanziellen Mitteln umgesetzt werden können sowie die Gemeindeinfrastruktur unterhalten und modernisiert werden kann.

Der Gemeinderat möchte an dieser Stelle nicht unterlassen, auf die geplanten Investitionsprojekte gemäss dem Finanzplan 2026 – 2029 hinzuweisen. Es sind weitere grössere Investitionsprojekte / Erneuerungen an unserer Infrastruktur geplant (Ringleitung EW- und Trinkwassernetz Kartause Süd, Schutzzonenauscheidung, Ausbau/Ersatz der Trafostation Breite Ost etc.).

Mit der Finanzierung dieser notwendigen, teilweise gebundenen Investitionen, ist die Liquiditätsplanung entsprechend auszurichten. Die Gemeinde ist gezwungen mittels zusätzlicher Einnahmen (Steuerfusserhöhung) und neuen Darlehen die Finanzierung sicherzustellen. Die Situation wird jährlich beurteilt und entsprechende Massnahmen eingeleitet.

Investitionsrechnung Budget 2026

Das budgetierte Nettoinvestitionsvolumen beträgt im kommenden Jahr 2026 CHF 1'012'000. Den grössten Anteil CHF 986'000 nehmen die Erneuerung und Ausbau der Wasserversorgung und des Elektrizitätsnetzes ein.

Bei der Wasserversorgung ist der Ersatz der Wassersteuerung (CHF 420'000), der Projektstart zur Schutzzonenausscheidung (CHF 134'000), die Smart Meter Umstellung (CHF 55'000) und diverse Erneuerungen im Leitungsnetz (CHF 54'000) budgetiert.

Beim Elektrizitätswerk ist der Smart Meter Rollout (CHF 125'000) sowie der Netzausbau / -sanierung Vordere Breite (CHF 193'000) geplant. Weiter wird punktuell das bestehende EW-Netz erneuert und ausgebaut.

Im Bereich Gemeindestrassen sind für die Behindertengerechten Bushaltstellen CHF 70'000 und für die Umsetzung der 30er Zonen CHF 40'000 budgetiert.

Bemerkungen zum Budget (Erfolgsrechnung) 2026

0 Allgemeine Verwaltung

Die zunehmenden Vorschriften und Ansprüche sowie die Einführung neuer gesetzlicher Bestimmungen machen sich im steigenden Verwaltungsaufwand bemerkbar. Insbesondere bei der Elektrizitätsversorgung mit der Umsetzung des revidierten Energiegesetzes (Energiestrategie 2050 Smartmeter, Förderung PV-Anlagen, Netzausbau etc.) sowie der Wasserversorgung braucht es mehr personelle Ressourcen. Dieser Mehraufwand kann durch interne Aufstockungen gedeckt werden. Diese höheren Verwaltungskosten (Personal) sind final durch die betroffenen Werke zu tragen. Entsprechend sind die internen Entschädigungen zu Lasten der Werke und zu Gunsten der Gemeindekanzlei gestiegen.

Der externe Informatikdienstleister hat für die gleichen Leistungen die Preise um CHF 20'000 erhöht. Weiterhin belastet der Vollzug der Ersatzvornahme des «Kieshügels» unseren Gemeindehaushalt mit ausserordentlichen Beratungskosten und Honoraren.

1 Öffentliche Ordnung, Sicherheit und Verteidigung

Gemäss den Informationen der Berufsbeistandschaft Frauenfeld Land werden die Beiträge an die Regionale Berufsbeistandschaft nochmals um CHF 15'000 gegenüber dem Vorjahr ansteigen. In den weiteren Bereichen wie Feuerwehr, Zivilschutz und Verteidigung liegen die Kosten und die Erträge grossmehrheitlich im Umfang der Vorjahre.

3 Kultur, Sport und Freizeit

In der Kontenklasse Kultur, Sport und Freizeit liegen die Kosten im Bereich der Vorjahre.

4 Gesundheit

Gemäss kantonaler Stelle nehmen die Beitragskosten für die ambulante Pflege (Spitex und private Organisationen) um rund CHF 50'000 zu, die auf den steigenden Aufwand in Form von Restkostenfinanzierung aus der ambulanten und der Langzeitpflege zurückzuführen sind. Ebenso wird bei den Beiträgen für die Kranken-, Alter- und Pflegeheimen eine steigende Kostenentwicklung prognostiziert.

5 Soziale Sicherheit

Unsere "hauseigene" KITA erfreut sich steigender Beliebtheit und der investierte Gemeindefranken ist für die nächste Generation gut platziert.

Bei der Sozialhilfe geht der Gemeinderat aufgrund der Prognosen beim Sozialen Dienst Thur-Seebach von steigenden Kosten aus. Im Asylwesen nehmen die Zuweisungsmeldungen nicht ab und müssen unter den Verbunds-Gemeinden koordiniert werden bzw. werden von Amtswegen zugewiesen. Der Schutzstatus S für Ukraine-Flüchtlinge besteht weiterhin. Die Globalpauschale des Bundes mildert teilweise diese Kosten. Die Nettokosten im Asylwesen und bei der Sozialhilfe sind von der Zunahme bzw. dem Rückgang von eventuellen Fällen abhängig. Ein unvorhergesehener Fall würde das Gleichgewicht schnell platzen lassen.

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Für den ordentlichen Unterhalt und den Winterdienst der Gemeindestrassen sind die Ausgaben aufgrund der gemachten Bestandsaufnahmen und anstehenden Unterhaltsarbeiten leicht höher als im Vorjahr budgetiert. Der prognostizierte Beitrag an den «Öffentlichen Regionalverkehr» sollte auf dem Niveau der Vorjahre bleiben. Aufgrund der getätigten und geplanten Investitionen bleiben die Abschreibungen gleich bis steigend. Erfreulich sind die Prognosen bei den Strassenverkehrssteuern, bei welchen ein Mehrertrag erwartet wird. Die Kommunikations- und Glasfasernetzkosten werden über die Gebühren finanziert.

7 Umweltschutz und Raumordnung

Der notwendige Unterhalt und die geplanten Investitionen in unserer Wasserversorgung (Ausbau Schafferetsbuck) fordert Mehrausgaben, bewirken höhere Abschreibungen und bindet flüssige Mittel. Mit einer moderaten Anpassung der Gebühren wird dieser Entwicklung Rechnung getragen und die künftige Finanzierung der Wasserversorgung etwas gestärkt. Die ebenfalls gebührenfinanzierten Bereiche Abwasser- und Abfallentsorgung weisen keine ausserordentlichen Aufwände auf und sind entsprechend ausgeglichen budgetiert.

Im Bereich Friedhof und Bestattung sind die Finanzen im Rahmen der Vorjahre.

8 Volkswirtschaft

Der Flur- und Waldstrassenunterhalt liegt im Umfang der Vorjahre. Die Flur- und Waldstrassen weisen grundsätzlich einen guten Zustand auf. Es sollte möglich sein, dass in den nächsten 2 – 3 Jahren mit den jährlich vereinnahmten Gebühren Reserven für die periodischen Unterhaltsarbeiten geäufnet werden können.

Im Bereich «Elektrizität» sinken die Energiepreise leicht. Ende August 2025 wurden die Stromtarife 2026 sowie die Erläuterungen dazu publiziert. Der totale Endkundenpreis für Haushaltungen sinkt im Vergleich zu 2025 um rund 1 Rp./kWh. Insgesamt bewegen sich unsere Tarife im Thurgauer Mittelfeld. Es ist nicht nur die eigentliche Energie, welche unsere Stromtarife beeinflusst. Die Kosten für die Netznutzung und zusätzliche Abgaben beeinflussen unsere Preise ebenso stark. Im Weiteren sind wiederum Ausgaben für den Unterhalt und die punktuelle Erneuerung des Leitungsnetzes und der Trafostationen geplant. (Stichwort Smart Meter und PV-Anlagen).

9 Finanzen und Steuern

In der Finanzplanung sind wir von einem Steuerertrag von CHF 2.8 Mio. ausgegangen und haben gemäss Informationen von Kanton und eigenen Kennzahlen das zu erwartende Steuersoll um 1.5% erhöht. Daraus abgeleitet entspricht ein Steuerprozent CHF 92'000.

Zu Finanzierung wachsender Ausgaben, notwendigen und vorgeschriebenen Investitionen sowie strukturellem Wachstum in unserer Gemeinde beantragt der Gemeinderat für das Jahr 2026 eine Steuerfusserhöhung um 4 Steuerprocente von 30% auf 34%. Für die Politische Gemeinde ergibt dies bei einem neuen Steuerfuss von 34% einen budgetierten Steuerertrag von CHF 3.14 Mio.

Für die beantragte Steuerfusserhöhung sind folgende Hauptgründe zu nennen:

1. Zunahme im Aufwand: Im Jahr 2026 müssen wir in der Gemeinderechnung von Mehrausgaben ausgehen. Dazu gehören u.a. steigende Gesundheitskosten, unsichere Entwicklung in den Sozialen Diensten, Mehrzahlung an die Regionale Berufsbeistandschaft.
2. Abnahme der flüssigen Mittel bzw. Zunahme der kurzfristigen Darlehen. Dem Eigenkapital in der Höhe von rund CHF 7 Mio. (kumulierte Ergebnisse) stehen aktuell kurz- und langfristiges Fremdkapital in der Höhe von CHF 6.6 Mio. gegenüber. Die geplanten Investitionen erfordern zusätzliche Mittel. Mit der Steuerfusserhöhung wird ein Teil dieser Projekte finanziert sowie unsere Bonität wird gegenüber unseren Kreditgebern sichergestellt.
3. Erhöhung der Selbstfinanzierung: Mit der Steuerfusserhöhung sollen mehr Eigenmittel für geplante Projekte vereinnahmt und bestehende Darlehen sollen mittel- bis langfristig amortisiert werden können.

Leider haben wir in unserem Steueramt weiterhin die Situation, dass die kantonale und zuständige Veranlagungsbehörde mit den Steuerveranlagungen in Verzug sind und dadurch grössere Unregelmässigkeiten bei den Steuereinnahmen verursacht. Diese Situation erschwert es zusätzlich, eine sachgerechte Hochrechnung zu machen. Die aktuelle Entwicklung stimmt uns aber zuversichtlich, dass dieser Rückstand bald aufgeholt ist. Im Weiteren ist anzumerken, dass auf der Basis der Steuereinnahmen der letzten drei Jahre und der daraus resultierenden Steuerkraft pro Einwohner die Finanzausgleichszahlung 2026 nicht weiter ansteigen sollte. Wir haben mit einer Zahlung von CHF 1'730'000 budgetiert.

Die gestiegenen Immobilienpreise bewirken auch in unserer Gemeinde über die Grundstückgewinnsteuer eine nicht unwesentliche Einnahmequelle. Die Budgetierung dieser Steuern bleibt aber schwierig, da ein allfälliger Verkauf wenig planbar für die Gemeinde ist.

Aus der Vermietung der zusätzlichen Gewerbeflächen im neuen Gemeindehaus sowie aus der Vermietung des alten Gemeindehauses haben wir Einnahmen von CHF 94'200 inkl. Nebenkosten budgetiert.

Fazit und Empfehlung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass wir die Entwicklung des Aufwandes und der notwendigen Investitionen im Auge behalten und nach einer nachhaltigen Balance zwischen Verschuldung, Höhe des Eigenkapitals und Anpassung des Steuerfusses streben. Das vorliegende Budget erfüllt aus den genannten Massnahmen eine gesunde und nachhaltige finanzielle Basis für die kommenden Jahre. Der Gemeinderat empfiehlt, das Budget 2026 zu genehmigen

A N T R A G

Der Gemeinderat Warth-Weiningen beantragt Ihnen, dem Budget 2026 der Erfolgs- und Investitionsrechnung zuzustimmen.

Weiningen, 20. Oktober 2025

GEMEINDERAT WARTH-WEININGEN

Die Gemeindepräsidentin: Katharina Aeschbacher

Der Gemeindeschreiber: Fabian Toppius

Politische Gemeinde Warth-Weiningen

Erfolgsrechnung

Funktionale Gliederung	Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	1'293'950.00	416'100.00	1'243'550.00	376'500.00	1'340'222.26	375'248.70
01 Legislative und Exekutive	262'720.00	18'000.00	245'700.00	18'000.00	387'901.01	24'000.00
02 Allgemeine Dienste	1'031'230.00	398'100.00	997'850.00	358'500.00	952'321.25	351'248.70
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	280'260.00	176'230.00	251'580.00	156'850.00	232'747.00	145'247.70
14 Allgemeines Rechtswesen	90'100.00	11'500.00	73'900.00	11'500.00	75'832.95	10'801.25
15 Feuerwehr	141'430.00	141'430.00	122'050.00	122'050.00	119'246.45	119'246.45
16 Verteidigung	48'730.00	23'300.00	55'630.00	23'300.00	37'667.60	15'200.00
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	103'230.00	1'800.00	133'730.00	14'600.00	162'238.37	8'157.59
31 Kulturenbe	15'000.00		15'000.00		68'075.40	
32 Kultur, übriges	48'900.00	1'800.00	57'500.00	1'600.00	49'255.46	2'001.60
33 Medien	26'100.00		47'600.00	13'000.00	29'686.49	6'155.99
34 Sport und Freizeit	13'230.00		13'630.00		15'221.02	
4 GESUNDHEIT	386'350.00	50'000.00	313'750.00	45'000.00	386'602.47	58'332.43
41 Spitäler Kranken- und Pflegeheime	175'000.00		145'000.00		175'465.18	
42 Ambulante Krankenpflege	202'300.00	50'000.00	159'700.00	45'000.00	202'144.69	58'332.43
43 Gesundheitsprävention	9'050.00		9'050.00		8'992.60	
5 SOZIALE SICHERHEIT	288'280.00	146'900.00	308'780.00	173'900.00	205'749.25	137'477.91
51 Krankheit und Unfall	78'000.00	2'000.00	73'500.00	6'000.00	80'782.30	250.00
52 Invalidität	800.00		800.00		400.00	
53 Alter + Hinterlassene, Invalidität	8'000.00	2'800.00	2'500.00	2'800.00	7'511.40	2'864.00
54 Familie und Jugend	32'750.00	2'000.00	35'250.00	5'000.00	26'879.05	200.31
57 Sozialhilfe und Asylwesen	160'730.00	140'100.00	189'730.00	160'100.00	82'165.00	134'163.60
59 Soziale Wohlfahrt, übriges	8'000.00		7'000.00		8'011.50	

Politische Gemeinde Warth-Weiningen

Erfolgsrechnung

Funktionale Gliederung	Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6 VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	496'900.00	176'100.00	468'250.00	128'300.00	548'866.27	146'733.67
61 Strassenverkehr	343'800.00	127'500.00	322'950.00	87'000.00	374'342.10	77'715.50
62 Öffentlicher Verkehr	104'500.00		104'000.00		105'506.00	
64 Nachrichtenübermittlung	48'600.00	48'600.00	41'300.00	41'300.00	69'018.17	69'018.17
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	712'750.00	630'050.00	705'700.00	613'800.00	696'876.38	617'324.02
71 Wasserversorgung	331'750.00	331'750.00	325'000.00	325'000.00	324'976.32	324'976.32
72 Abwasserbeseitigung	225'800.00	225'800.00	224'100.00	224'100.00	217'809.38	217'809.38
73 Abfallwirtschaft	75'300.00	70'400.00	67'500.00	62'600.00	75'774.79	71'326.32
74 Verbauungen	27'200.00		35'000.00		29'258.35	
75 Arten- und Landschaftsschutz	200.00	100.00	100.00	100.00	199.20	87.00
77 Übriger Umweltschutz	39'800.00	2'000.00	42'200.00	2'000.00	38'010.50	3'125.00
79 Raumordnung	12'700.00		11'800.00		10'847.84	
8 VOLKSWIRTSCHAFT	2'054'930.00	2'085'300.00	4'099'270.00	4'100'100.00	3'167'563.16	3'395'073.15
81 Landwirtschaft	72'050.00	45'700.00	80'450.00	45'900.00	78'794.40	52'437.45
82 Forstwirtschaft	6'500.00		7'500.00		5'975.65	
83 Jagd und Fischerei	7'120.00	7'000.00	9'620.00	7'100.00	6'195.00	7'109.00
84 Tourismus	4'700.00		4'600.00		4'661.50	
86 Banken und Versicherungen		36'000.00		36'000.00		36'216.00
87 Brennstoffe und Energie	1'932'600.00	1'946'600.00	3'962'100.00	3'976'100.00	3'050'476.77	3'064'476.77
89 Sonstige gewerbliche Betriebe	31'960.00	50'000.00	35'000.00	35'000.00	21'459.84	234'833.93
9 FINANZEN UND STEUERN	1'899'500.00	3'565'500.00	1'902'400.00	3'282'600.00	1'978'878.94	3'836'148.93
91 Steuern	95'700.00	3'219'700.00	90'500.00	2'942'000.00	95'826.35	2'815'634.40
93 Finanz- und Lastenausgleich	1'730'000.00		1'780'000.00		1'788'300.00	

Funktionale Gliederung	Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
95 Ertragsanteile, übrige	1'000.00	246'500.00	1'000.00	246'500.00	474.00	218'214.10
96 Vermögens- und Schuldenverwaltung	72'800.00	98'800.00	30'900.00	93'600.00	94'278.59	72'513.88
97 Rückverteilungen		500.00		500.00		917.60
99 Nicht aufgeteilte Posten						728'868.95
Gesamtergebnis	7'516'150.00	7'247'980.00	9'427'010.00	8'891'650.00	8'719'744.10	8'719'744.10
	7'516'150.00	7'516'150.00	9'427'010.00	9'427'010.00	8'719'744.10	8'719'744.10

Politische Gemeinde Warth-Weiningen

Erfolgsrechnung

Funktionale Gliederung	Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG <i>Nettoergebnis</i>	1'293'950.00	416'100.00	1'243'550.00	376'500.00	1'340'222.26	375'248.70
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG <i>Nettoergebnis</i>	280'260.00	176'230.00	251'580.00	156'850.00	232'747.00	964'973.56
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT <i>Nettoergebnis</i>	103'230.00	1'800.00	133'730.00	14'600.00	162'238.37	87'499.30
4 GESUNDHEIT <i>Nettoergebnis</i>	386'350.00	50'000.00	313'750.00	45'000.00	386'602.47	58'332.43
5 SOZIALE SICHERHEIT <i>Nettoergebnis</i>	288'280.00	146'900.00	308'780.00	173'900.00	205'749.25	328'270.04
6 VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG <i>Nettoergebnis</i>	496'900.00	141'360.00	468'250.00	134'880.00	548'866.27	137'477.91
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG <i>Nettoergebnis</i>	712'750.00	320'800.00	705'700.00	339'950.00	696'876.38	68'271.34
8 VOLKSWIRTSCHAFT <i>Nettoergebnis</i>	2'054'930.00	82'700.00	4'099'270.00	613'800.00	3'167'563.16	146'733.67
9 FINANZEN UND STEUERN <i>Nettoergebnis</i>	30'370.00	2'085'300.00	830.00	91'900.00	227'509.99	402'132.60
	1'899'500.00	3'565'500.00	1'902'400.00	3'282'600.00	1'978'878.94	617'324.02
	1'666'000.00		1'380'200.00		1'857'269.99	79'552.36
	3'565'500.00		3'282'600.00		3'395'073.15	3'395'073.15
Gesamtergebnis	7'516'150.00	7'247'980.00	9'427'010.00	8'891'650.00	8'719'744.10	8'719'744.10
		268'170.00		535'360.00		
	7'516'150.00	7'516'150.00	9'427'010.00	9'427'010.00	8'719'744.10	8'719'744.10

Artengliederung	Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Aufwand	7'516'150.00		9'427'010.00		8'719'744.10	
30 Personalaufwand	940'180.00		848'000.00		883'929.58	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'695'700.00		4'814'150.00		3'956'273.13	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	463'900.00		402'750.00		454'715.59	
34 Finanzaufwand	101'800.00		106'550.00		123'140.06	
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	79'400.00		112'090.00		146'596.35	
36 Transferaufwand	3'124'470.00		2'882'470.00		2'889'173.89	
37 Durchlaufende Beiträge	16'000.00		21'000.00		15'200.00	
39 Interne Verrechnungen	94'700.00		240'000.00		250'715.50	
4 Ertrag	7'247'980.00		8'891'650.00		7'990'875.15	
40 Fiskalertrag	3'226'700.00		2'948'500.00		2'822'751.90	
41 Regalien und Konzessionen	57'000.00		42'100.00		81'942.93	
42 Entgelte	2'578'100.00		4'501'300.00		3'581'885.42	
43 Verschiedene Erträge	50'700.00		77'700.00		42'138.00	
44 Finanzertrag	122'800.00		110'600.00		91'966.19	
47 Durchlaufende Beiträge	16'000.00		16'000.00		15'200.00	
49 Interne Verrechnungen	94'700.00		240'000.00		250'715.50	
9 Abschlusskonten					728'868.95	
90 Abschluss Erfolgsrechnung					728'868.95	
Gesamtergebnis	7'516'150.00	7'247'980.00	9'427'010.00	8'891'650.00	8'719'744.10	8'719'744.10
	7'516'150.00	268'170.00	9'427'010.00	535'360.00	8'719'744.10	8'719'744.10
		7'516'150.00		9'427'010.00		

Politische Gemeinde Warth-Weiningen

Investitionsrechnung

Funktionale Gliederung	Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG						
02 Allgemeine Dienste			50'000.00		425'713.94	
			50'000.00		425'713.94	
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	30'000.00	114'000.00	200'000.00	114'000.00		
16 Verteidigung	30'000.00	114'000.00	200'000.00	114'000.00		
6 VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	110'000.00		240'000.00		182'438.10	210.73
61 Strassenverkehr	110'000.00		240'000.00		248'225.00	
64 Nachrichtenübermittlung					-65'786.90	210.73
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	668'000.00		248'000.00		618'367.70	30'748.10
71 Wasserversorgung	663'000.00		234'500.00		421'174.42	30'748.10
72 Abwasserbeseitigung					175'949.93	
74 Verbauungen	5'000.00		13'500.00		21'243.35	
8 VOLKSWIRTSCHAFT	318'000.00		310'000.00		831'668.86	540.01
87 Brennstoffe und Energie	318'000.00		310'000.00		831'668.86	540.01
9 FINANZEN UND STEUERN			114'000.00	1'048'000.00	31'498.84	2'058'188.60
99 Nicht aufgeteilte Posten			114'000.00	1'048'000.00	31'498.84	2'058'188.60
	1'126'000.00	114'000.00	1'162'000.00	1'162'000.00	2'089'687.44	2'089'687.44
Nettoinvestition	1'126'000.00	1'012'000.00	1'162'000.00	1'162'000.00	2'089'687.44	2'089'687.44

Eigenkapital-Planung der Spezialfinanzierungen, Fonds, und Vorfinanzierungen gemäss Budget

Konto	Bestand 01.01.2025	Einlagen Budget 2025	Entnahmen Budget 2025	Einlagen Budget 2026	Entnahmen Budget 2026	Bestand 31.12.2026
2900 Spezialfinanzierung	Total	1'998'348.40	112'090.00	189'750.00	79'400.00	1'910'308.40
Spezialfinanzierung Wasserversorgung 7101	-96'844.55	33'150.00			22'150.00	-85'844.55
Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung 7201	495'666.77		2'100.00		20'700.00	472'866.77
Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung 7301	34'811.23		14'800.00		15'800.00	4'211.23
Spezialfinanzierung Elektrizitätswerk Netz 8711	618'585.37	40'700.00		47'100.00		706'385.37
Spezialfinanzierung Elektrizitätswerk Energie 8712	301'721.11		163'800.00		15'400.00	122'521.11
Spezialfinanzierung Antennenanlage	219'757.15					219'757.15
Spezialfinanzierung Glasfasernetz 6401	-30'620.14	6'100.00		13'300.00		-11'220.14
Spezialfinanzierung Feuerwehr 1500	245'399.06		9'050.00		15'730.00	220'619.06
Spezialfinanzierung Flur- und Waldstrassen 8121	41'640.20	19'000.00		19'000.00		79'640.20
Spezialfinanzierung Kiesrappen 8900	168'232.20	13'140.00			0.00	181'372.20
2910 und 2006 Fonds		+	-	+	-	=
Erneuerungsfonds Abwasser	500'000.00					500'000.00
2930 Vorfinanzierungen		+	-	+	-	=
Vorfinanzierung Finanzausgleich	400'000.00					400'000.00
2960 Neubewertungsreserve Finanzvermögen	Bis 31.12.2026	+	-	+	-	=
Neubewertungsreserve Finanzvermögen (5 Jahre)	256'583.60		128'291.80		128'291.80	0.00
2999 Kumulierte Ergebnisse (Eigenkapital)		+	-	+	-	=
2999 kum. Ergebnisse Vorjahre	4'412'412.95					3'811'835.80
Veränderung Eigenkapital aus Reserven	128'291.80	128'291.80		128'291.80		256'583.60
2999.00. Jahresergebnis Gemeinde	-728'868.95		535'360.00		268'170.00	-803'530.00
299 Eigenkapital nach Abschluss	3'811'835.80	128'291.80	535'360.00	128'291.80	268'170.00	3'264'889.40
Zweckfreies Eigenkapital	4'068'419.40					3'264'889.40
29 Eigenkapital Gesamttotal	6'966'767.80					6'075'197.80

Politische Gemeinde Warth-Weiningen

Dreistufiger Erfolgsausweis		festgesetzt
Dreistufiger Erfolgsausweis		
Erfolgsrechnung		
	Betrieblicher Aufwand	7'319'650.00
30	Personalaufwand	940'180.00
31	Sach- und übriger Aufwand	2'695'700.00
33	Abschreibungen	463'900.00
35	Einlagen	79'400.00
36	Transferaufwand	3'124'470.00
37	Durchlaufende Beiträge	16'000.00
	Total Betrieblicher Ertrag	7'030'480.00
40	Fiskalertrag	3'226'700.00
41	Regalien und KozeSSIONen	57'000.00
42	Entgelte	2'578'100.00
43	Verschiedene Erträge	50'700.00
45	Entnahmen Fonds	89'780.00
46	Transferertrag	1'012'200.00
47	Durchlaufende Beiträge	16'000.00
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-289'170.00
34	Finanzaufwand	101'800.00
44	Finanzertrag	122'800.00
	Finanzergebnis	21'000.00
	Operatives Ergebnis	-268'170.00
38	Ausserordentlicher Aufwand	
48	Ausserordentlicher Ertrag	
	Ausserordentliches Ergebnis	
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-268'170.00
	(+=Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	
	Finanzierungsausweis	
	Investitionsrechnung	
	Investitionsausgaben (-)	1'126'000.00
50	Sachanlagen	572'000.00
51	Investitionen auf Rechnung Dritter	
52	Immaterielle Anlagen	554'000.00
54	Darlehen	
55	Beteiligungen und Grundkapitalien	
56	Investitionsbeiträge	
58	Ausserordentliche Investitionen	
	Investitionseinnahmen (+)	114'000.00
60	Übertragung von Sachanlagen ins Finanzvermögen	
61	Rückerstattungen	
62	Übertragungen immaterieller Anlagen in das Finanzvermögen	
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	114'000.00
64	Rückzahlung von Darlehen	
65	Übertragung von Beteiligungen in das Finanzvermögen	
66	Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	
68	Ausserordentliche Investitionseinnahmen	
	Ergebnis Investitionsrechnung	-1'012'000.00
	Selbstfinanzierung	195'730.00
	Finanzierungsergebnis	-816'270.00
	(+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)	

Botschaft des Gemeinderates

zu Traktandum 7 der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2025

Steuerfuss 2026

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Betreffend «Festlegung des Steuerfusses 2026» präsentieren wir Ihnen folgende Finanzwerte, welche aus dem vorliegenden Budget 2026 hervorgehen:

Steuerfuss / Steuerertrag / Ergebnis 2026		
Steuerfuss		34%
Steuerertrag 2026 (Budget)	CHF	3'219'700
Steuerertrag netto pro Steuerprozent	CHF	92'000
Aufwandüberschuss (Verlust)	CHF	- 268'170

Eigenkapital (Budget per 31.12.2026)		
Eigenkapital (gesamt)	CHF	6'075'198
davon Eigenkapital (zweckfrei)	CHF	3'264'889

9 Finanzen und Steuern

Der Gemeinderat Warth-Weiningen prognostiziert für das Jahr 2026 bei einem **Steuerfuss von 34%** einen Steuerertrag von CHF 3'219'700.

Der Gemeinderat budgetiert mit dem Steuerfuss von 34% einen Aufwandüberschuss von CHF 268'170. Dieser Aufwandüberschuss kann vom Eigenkapitalpolster getragen werden.

A N T R A G

Der Gemeinderat Warth-Weiningen beantragt Ihnen, einer Erhöhung des Steuerfusses um 4 Prozentpunkte auf 34% zuzustimmen.

Weiningen, 20. Oktober 2025

GEMEINDERAT WARTH-WEININGEN

Die Gemeindepräsidentin: Katharina Aeschbacher

Der Gemeindeschreiber: Fabian Toppius

zu Traktandum 8 der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2025

Revision des Reglements über die Abgabe von elektrischer Energie

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Das heutige Reglement unseres Elektrizitätswerks wurde im Jahr 1997 in Kraft gesetzt. Seither hat sich die Welt der Energieversorgung grundlegend gewandelt. Die Liberalisierung des Strommarktes hat die frühere Monopolstellung aufgelöst und die Bereiche Stromversorgung und Netz entkoppelt. Gleichzeitig haben neue Gesetze und die Energiestrategie des Bundes die Rahmenbedingungen stark verändert: Neben den gestiegenen regulatorischen Anforderungen sind Themen wie die Förderung erneuerbarer Energien und die Digitalisierung mit intelligenten Stromzählern (Smart-Meter) allgegenwärtig. Das bisherige Reglement wird diesen technischen, rechtlichen und marktwirtschaftlichen Gegebenheiten nicht mehr gerecht und muss deshalb umfassend erneuert werden.

Der Gemeinderat hat sich für eine zukunftsgerichtete Lösung entschieden, die sich in der ganzen Schweiz bewährt hat. Anstatt ein individuelles, umfangreiches Reglement für das Elektrizitätswerk Warth-Weiningen zu erstellen, stützt sich das neue Werkreglement auf die nationale Branchenempfehlung Werkvorschriften CH. Diese wird vom Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) herausgegeben und laufend an die neusten Gesetze und technischen Standards angepasst. Das neue Werkreglement regelt nur noch die nötigsten gemeindespezifischen Punkte und verweist ansonsten auf die nationalen Branchenempfehlungen.

Mit dem neuen Werkreglement ist sichergestellt, dass gesetzliche Änderungen und Anpassungen an Verordnungen durch den Bund schneller, effizienter und aktuell für den Endkunden umgesetzt werden können. Zugleich bietet die gewählte Lösung den Vorteil, dass die Gemeinde das Werkreglement nicht bei jeder Gesetzes- oder Verordnungsänderung anpassen muss. Die Aktualisierung erfolgt automatisch durch die Anpassungen der Branchenempfehlungen des VSE. So entsteht eine transparente und schweizweit einheitlichere Grundlage, deren Inhalte jederzeit öffentlich zugänglich sind.

Durch den neuen Aufbau der Dokumentenlandschaft ist ein direkter Vergleich mit dem alten Reglement nicht sinnvoll möglich, was jedoch der Klarheit und Aktualität der Regelungen zugutekommt.

Das ausgedruckte Werkreglement kann am Schalter der Gemeindeverwaltung bezogen oder als PDF von der Gemeinde-Website heruntergeladen werden.

A N T R A G

Der Gemeinderat Warth-Weiningen beantragt Ihnen, das vorliegende Werkreglement des Elektrizitätswerks Warth-Weiningen zu genehmigen und es per 1. Januar 2026 in Kraft zu setzen.

Weiningen, 20. Oktober 2025

GEMEINDERAT WARTH-WEININGEN

Die Gemeindepräsidentin: Katharina Aeschbacher

Der Gemeindegeschreiber: Fabian Toppius

Botschaft des Gemeinderates

zu Traktandum 9 der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2025

Ordentliche Einbürgerung von Claudio, Tiziana und Alexia Chiara Tassone

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Gemäss Gesetz über das Kantons- und Gemeindebürgerrecht vom 14. August 1991 und der darauf basierenden Verordnung hat nach § 3 die Gemeinde über die Erteilung des Gemeindebürgerrechts zu beschliessen. Gemäss Art. 14 Abs. 3 e) der Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Warth-Weiningen ist die Gemeindeversammlung für die Erteilung des Gemeindebürgerrechts verantwortlich.

Claudio Tassone, geboren am 27.05.1970, Tiziana Tassone, geboren am 25.10.1970 und Tochter Alexia Chiara, geboren am 13.04.2007, sind italienische Staatsbürger und wohnhaft in der Ruchhalde 15 in Warth.

Die Familie Tassone hat mit ihrem Gesuch vom 17. Februar 2025 ihre ordentliche Einbürgerung beantragt. Die Mitglieder der Familie Tassone wohnen seit Geburt in der Schweiz und seit 1998 in unserer Gemeinde. Claudio Tassone arbeitet als Leiter Immobilienbewirtschafter bei der Migros Ostschweiz und Tiziana Tassone beim Sekretariat der Firma Keller Zargen AG. Tochter Alexia Chiara absolviert eine Lehre als Kosmetikerin EFZ.

Der Gemeinderat hat ein Eignungsgespräch durchgeführt. Sie sind mit den schweizerischen Lebensgewohnheiten, Sitten und Gesetzen bestens vertraut und bezeichnen die Schweiz als ihre Heimat. Die Familie Tassone nimmt aktiv am Gemeindeleben teil und fühlt sich der Schweiz und insbesondere Warth-Weiningen zugehörig. Die Mitglieder der Familie wünschen sich auch Möglichkeiten zur Teilnahme auf politischer Ebene.

Nach einer allfälligen Erteilung des Gemeindebürgerrechts muss noch die eidgenössische Einbürgerungsbewilligung erteilt werden und anschliessend wird der Grosse Rat über die Erteilung des Kantonsbürgerrechts befinden.

A N T R A G

Der Gemeinderat Warth-Weiningen beantragt Ihnen, der Familie Tassone mit Claudio, Tiziana und Alexia Chiara in das Bürgerrecht der Gemeinde Warth-Weiningen aufzunehmen.

Die Einbürgerungstaxe der Gemeinde beträgt CHF 1'000.00.

Weiningen, 20. Oktober 2025

GEMEINDERAT WARTH-WEININGEN

Die Gemeindepräsidentin: Katharina Aeschbacher

Der Gemeindeschreiber: Fabian Toppius

Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung Warth-Weiningen

Schulstrasse 1
8532 Weiningen
E-Mail: info@warth-weiningen.ch
Telefon: 058 346 88 00
Webseite: www.warth-weiningen.ch

Öffnungszeiten

Montag / Mittwoch: 08:00 - 11:30 / 14:00 - 17:00 Uhr
Dienstag / Donnerstag / Freitag: 08:00 - 11:30 Uhr

Termine ausserhalb der vorerwähnten Öffnungszeiten können gerne telefonisch vereinbart werden.

Nächste Gemeindeversammlungen

- Donnerstag, 4. Juni 2026 (Rechnung)
- Mittwoch, 2. Dezember 2026 (Budget)

Nächste Altpapiersammlungen

- Samstag, 21. Februar 2026
- Mittwoch, 17. Juni 2026
- Samstag, 24. Oktober 2026

Nächste Häckseldienste

- Samstag, 7. März 2026
- Samstag, 28. März 2026
- Samstag, 17. Oktober 2026
- Samstag, 7. November 2026

Notfallliste für Einwohnerinnen und Einwohner

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Es könnte sein, dass ausserhalb der Verwaltungsöffnungszeiten Vorfälle eintreten, die eine unmittelbare Reaktion benötigen. In diesem Fall bitten wir Sie, sich an folgende Personen zu wenden:

Vorfälle ausserhalb der Öffnungszeiten

Notfall	Ansprechpartner	Nummer
Abwasserpumpe (Verstopfungen)	A. Käser	078 711 71 03
Stromausfall	M. Schlatter AG	052 744 50 50
Wasserleitungsbruch	D. Vetterli AG	052 765 11 23 076 561 11 23
Wassereintritt in Liegenschaft	Feuerwehr	118
Todesfall in der Familie	Friedhof Oberkirch	079 610 47 79
Unfall mit Wildtieren	Polizei	117

Blaulichtorganisationen (Notfälle)

Notfall	Nummer
Notrufzentrale	112
Polizei	117
Feuerwehr	118
Sanität	144
Vergiftungsnotfälle	145
REGA	1414

